



**Auflösung des Preisrätsels:**

Frage:	1	<u>B</u>	6	<u>A</u>
	2	<u>B</u>	7	<u>A</u>
	3	<u>C</u>	8	<u>C</u>
	4	<u>A</u>	9	<u>B</u>
	5	<u>C</u>	10	<u>B</u>

# Ein herzliches Hallo an alle KAKTUS-Leser,

das Ende des ersten Halbjahres ist schon in Sicht und so dachten wir wird's Zeit für eine neue Nummer der Schülerzeitung KAKTUS.

Im vorliegenden Heft findet Ihr allerlei Infos zu Höhepunkten des Schuljahres. Bestimmt ist für jeden von euch etwas Passendes dabei:

Rückblick auf unsere Schulparty, Vorstellung des neuen Schülerrats und ein Interview mit unserem Sozialpädagogen.

Übrigens: Wer Lust und Zeit zum Schreiben hat ist jederzeit im Team des KAKTUS willkommen.

**++Neues vom Sport ++ Neues vom Sport ++ Neues vom Sport ++ Neues vom Sport**

Am Dresdner Fußballfest beruflicher Schulen in der SOCCER-Arena beteiligten sich 11 Mannschaften aus acht sächsischen Städten. Unsere Schule war mit zwei Mannschaften vertreten: Die 1. Mannschaft belegte

den **4. Platz**, die 2. Mannschaft errang die **Silbermedaille**.

Ausgezeichnet als **besten Spieler** des Turniers wurde ein Azubi unserer Schule: **Marcel Courtois de Herbal** (Objekt 1c)

<b>2. Mannschaft:</b>	Kapitän	Robert Kleber	ABFA 1a
		Sören Zettler	Koch 1a
		Daniel Stark	Koch 1a
		Tobias Götze	TBFA 1b
		Sebastian Schütze	Werk 1a
	Torwart	Kai Weniger	Mal 3b
<b>1. Mannschaft:</b>	Kapitän	Steve Schuster	Holz 3b
		Marcel Courtois de Herbal	Objekt 1c
		Roman Lechner	Werk 2a
		Enrico Schemmrich	Holz 3b
		Tobias Nitzsche	HBFW 3a
		Thomas Schwabe	Holz 3b
	Torwart	Mario Klinger	Werk 3c

**Schulmeisterschaft im Unihoc:** Mit fünf Mannschaften erlebten die kürzlich zu Ende gegangenen Unihoc-Meisterschaften unserer Schule ein reges Interesse. Das Sportlehrer-Team erhofft sich für kommende Meisterschaften eine ähnlich hohe Beteiligung.

## Impressum:

Ivonne Glöcke  
Vivien Lieber  
Thomas Pech (alle Büro 3b)  
Nadine Neumann (BVB BS b)  
Michael Witte (Kauf B 2a)

Marcel Gabriel (Gä 3a)  
Herr Nelles

*Besonderen Dank an Frau Schwitalla und Frau Schrammel für die Unterstützung*

## It's Christmas Time - Weihnachtsparty 2005

"Alle Jahre wieder..." heißt es schon in einem Weihnachtslied und getreu diesem Motto veranstaltete der gerade erst ins Amt gewählte Schülerrat zusammen mit der Schulleitung auch dieses Jahr wieder die inzwischen schon traditionelle Weihnachtsparty. Allerdings wurden dieses Jahr einige Dinge verändert, sodass die ebenfalls schon traditionelle Misswahl dieses Jahr nicht durchgeführt wurde.



*Für Stimmung sorgte eine Liveband mit unserem Schulsozialpädagogen am Schlagzeug. Auf einer Leinwand lief daneben ein Schwarz-Weiß-Film mit einem Teddy als Hauptdarsteller.*

Stattdessen stand die Party voll unter dem Motto Weihnachten und Herr Richter sorgte mit seiner Band für ausgelassene Stimmung mit Live-Musik vom Feinsten.

Außerdem konnten sich einige der anwesenden Schüler über die zahlreichen Gewinne aus dem Weihnachtsquiz freuen, obwohl man mit mehr

hundertprozent-richtigen Antwortzetteln gerechnet hatte. Ebenfalls großen Zuspruch fand die Disco und erstmalig lief die Veranstaltung aufgrund „guter Führung“ länger als eigentlich geplant.



*Nikolaus (Herr Stechemesser konnte praktischerweise auf den künstlichen Bart verzichten) musste aufpassen, dass ihm nichts geklaut wurde.*

Geändert wurde ebenfalls das Sicherheitskonzept für den Abend, die Ordnungsgruppe nach „Schwierigkeiten“ bei der letzten Veranstaltung aufgestockt. Nach Informationen der Redaktion kam es diesmal zu keinen Zwischenfällen.

Abschließend kann man sagen der Abend war ein voller Erfolg, der Schülerrat ist mit dem Ergebnis voll zufrieden und möchte

An dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten ganz herzlich für die Unterstützung danken.

Michael Witte

Party-Geflüster++Party-Geflüster++Party-Geflüster



## Zwischen Schülersorgen und Trommelklängen

KAKTUS sprach mit Jörg Richter, Sozialpädagoge unserer Schule



*Wenn ihr jetzt denkt: „Den hab’ ich schon mal gesehen“, dann liegt völlig richtig.*

*Das ist Herr Richter, unser Schulsozialpädagoge!*

**KAKTUS:** Herr Richter, Sie sind seit Mai 2005 als Schulsozialpädagoge in unserer Schule tätig. Was ist ihre Aufgabe?

**Herr Richter:** Ich kümmere mich z. B. um Schulprobleme, gesetzliche Probleme, Geldprobleme und alles was euch sonst noch so beschäftigt. Also wer mal Kummer hat, der kann sich ganz beruhigt an mich während den festen Sprechzeiten wenden. Ich habe für alle von euch ein offenes Ohr.

**KAKTUS:** Wofür interessieren Sie sich noch?

**Herr Richter:** Ich interessiere mich sehr für Musik. Dies ist auch der Grund, weshalb ich auch die neue „Trommel AG“ ins Leben gerufen hat. Diese hat bereits am 15.11.2005 begonnen. Schüler die sich für Musik begeistern können, wenden

sich dazu bitte an mich. Außerdem liegen zu der AG auch jede Menge Plakate in der Schule aus. Mein Wunsch ist es, mit begeisterten Musikmachern eine Schulband zu gründen. Also Leute traut euch!

**KAKTUS:** Können Sie etwas Persönliches von sich erzählen?

**Herr Richter:** Ich komme ursprünglich aus Leipzig. Ich bin 34 Jahre alt und ledig. Schon während meiner Schulzeit habe ich angefangen zu singen, Schlagzeug und Gitarre zu spielen. Gelernt habe ich Holz-Modellbauer. Neben der verantwortungsvollen Aufgabe des Schulsozialpädagogen spiele ich in meiner Freizeit in verschiedenen Rockbands wie „Loki“ und „Analoque“. Mit der letzten war ich schon als Vorgruppe für die Band „The Cure“ unterwegs.

**KAKTUS:** Was würden Sie persönlich wünschen?

**Herr Richter:** Ich hätte gern mehr Zeit zum Lesen. Mein Terminplan ist immer voll, weil ich nebenbei außerdem noch meinen Doktor als Sozialwissenschaftler mache.

*Vielen Dank fürs Gespräch. Das Interview führte Ivonne Glocke, Vivien Lieber und Thomas Pech (alle Büro 3b)*

## Der neue Schülerrat stellt sich vor

Am 28. November trafen sich einmal mehr zahlreiche Klassensprecher und Stellvertreter, um einen neuen Schülerrat zu bestimmen. Nachdem sich der alte Schülerrat mit dem Rechenschaftsbericht verabschiedet hatte, folgte die Wahl eines neuen Gremiums für das anstehende Schuljahr. An dieser Stelle sei dem „alten“ Schülerrat noch einmal ein

großer Dank für die erbrachten Leistungen ausgesprochen. Und auch dieses Jahr wird der Schülerrat für alle Schüler die Verbindung zur Schulleitung herstellen und die anstehenden Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen.

*Michael Witte*



Name	Klasse	Schultage	Klassenzimmer
Jeanette Witt	Kauf B 2a	Dienstag, Freitag	1.12
Michael Witte	Kauf B 2a	Dienstag, Freitag	1.12
Melanie Reisinger	BVJ 1 d	Donnerstag, Freitag	2.11
Sven Köhler	Gärtner 3a	Donnerstag, Freitag	2.9
Fred Hartstang	BVB (F2) 8a	Donnerstag	2.13/E6
Tim Kaden	BVJ 1a	Montag, Dienstag	1.13/2.6
David Schneider	BVJ 1a	Montag, Dienstag	1.13/2.6
David Kühn	BVB (reha) 5a	Montag	2.13
Marcel Preuß	Koch 1c	Montag, Freitag	E7
Rico Waldbauer	HBFW 2b	Donnerstag, Freitag	1.3

Die Mitglieder stehen euch persönlich an ihren Schultagen, über die Klassenlehrer oder per Post im Briefkasten des Schülerrates zur Verfügung.

## 12 Jahre für die Ewigkeit – die neue Frauenkirche

In den Erinnerungen und Gedanken der Dresdner war die Frauenkirche in den letzten Jahren in erster Linie ein Mahnmal an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges und die sinnlose Zerstörung der Stadt am 13. Februar 1945 durch die Alliierten. Doch dieses Mahnmal gibt es nicht mehr – die Kirche erstrahlt wieder in altem Glanz und wurde am 30. Oktober geweiht.



Mehr als 100.000 Dresdner und ihre Gäste, über 600 Journalisten und viele Vertreter aus Politik und Wirtschaft wohnten dieser Weihe bei. Viele Dresdner empfanden Freude und Dankbarkeit, denn die alte Seele der Stadt ist wieder errichtet. Fast ausschließlich durch Spenden finanziert gelang nach 12 Jahren, was jeder anfangs für unmöglich gehalten hatte. Mit über 98 Millionen Euro allein aus verschiedenen Spendenaktionen und natürlich einigen Millionen des Staates wurde die Kirche seit 1994 wieder errichtet. Dabei blieben kleine Zufälle oder „Wunder“ nicht aus: So schmiedete etwa der Sohn eines englischen Bomberpiloten das neue

Turmkreuz. Und solcherlei Geschichten gibt es viele. Doch es werden auch Stimmen laut, welche sich gegen einen Wiederaufbau aussprachen. Die Kirche sei ein Mahnmal und das solle sie auch für alle Zeiten bleiben. Solche und ähnliche Aussagen konnte man seit 1990 oft hören, als eine Initiative erstmalig mit den Worten: „Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass dieses einmalige Bauwerk Ruine bleiben soll oder gar abgetragen wird.“ zum Wiederaufbau aufrief. Letztendlich darf jeder seine eigene Meinung haben und doch hört man kaum noch jemanden sagen: „Sie hätte ein Mahnmal bleiben sollen.“  
*Michael Witte*

**KAKTUS** hat einige Schüler dazu befragt und drei der Aussagen stellvertretend mit abgedruckt:

**Susi, 17:** Ich finde die Frauenkirche echt schön, aber musste man so viel Aufwand um sie machen?

**Enrico 17:** Mir ist es eigentlich egal, ob die Frauenkirche wieder komplett aufgebaut ist. Im Grunde genommen sieht sie ja doch nicht schlecht aus.

**Kai, 18:** Ich finde das alles sehr interessant und ich sammle so ziemlich alles, was zu den Sehenswürdigkeit erscheinen ist.

**Ein unbekannter Schüler:** Durch die Frauenkirche kommen bestimmt einige Touristen in die Stadt.

*Die Fragen stellten Michael Witte und Nadine Neumann*

# Die Witzacke

*Ah*, da ich dich grade sehe, ich muss ja noch den Müll raus tragen!

*Der Zoo* hat angerufen! Dem Pfleger tut es leid und du sollst bitte wiederkommen.

*Du* suchst Kontakt? Versuch`s mal an der Steckdose...

*Fragt* Tim seinen Vater: Papa, was heisst eigentlich Mode? Das ist eine Abkürzung mein Sohn und bedeutet: Männer opfern die Ersparnisse

*Ich* und heiraten? Ich trinke jeden Tag einen Liter Milch und deswegen halte ich mir auch keine Kuh.

*Let`z fetz!* Sagte der Frosch bevor er in den Mixer sprang!

*Was* steht auf dem Grabstein einer Putzfrau? Sie kehrt nie wieder...

*Wenn* du dir Watte in die Ohren steckst, kann man im wahrsten Sinne des Wortes von Hohlraumversiegelung sprechen.

*Wunder* dich nicht, wenn du meinst, das Gras wachsen zu hören, denn es ist nur das Stroh, das in deinem Hirn knistert.







### COMPUTER

Dienstag, 16.30 Uhr  
Raum 1.16  
Verantw.: Herr Abraham



### KLETTERN

Dienstag, 16.30 Uhr  
Turnhalle  
Verantw.: Herr Himpel



### SKATEN KRAFTSPORT

Dienstag, 16.30 Uhr (Turnhalle)

Verantw.: Herr Eckerl



### SCHACH



ab November 2005  
Verantw.: Herr Thormeyer

### KREATIVES GESTALTEN



ab Oktober 2005  
Verantw.: Frau Bethmann (Raum U.10)

### FUSSBALL

Donnerstag, 16.30 Uhr  
Turnhalle



Verantw.: Herr Böhme

### KOCHEN

Termin wird noch  
bekannt gegeben  
Verantw.: Frau Rostock



### TROMMELN (PERCUSSION)

Dienstag, 17 Uhr (Spiegelraum)  
Verantw.: Herr Richter



### SCHULFUNK



Verantw.: Herr Hempel  
Raum E.15